

Einschränkungen auf und fördert stattdessen die Interessen und Talente der Kinder. Die Zusammensetzung der Gruppen widerspiegelt die Vielfältigkeit der Emmer Bevölkerung, was die Kinderatelier-Gründerin besonders freut.

Von Zwergen, der Fantasie und dem Wetterfrosch

Eltern merken, dass das kreative Treiben den Kindern gut tut, sie wollen ihre Sprösslinge dazu ermutigen, Neues kennenzulernen und entgegen dank des Kinderateliers den damit verbundenen, oft lästigen Putz- und Aufräumarbeiten. Das Kinderatelier bietet auch Kurse für Familien an, was die Eltern nebst den neuen Ideen fürs Basteln zu Hause besonders schätzen. Das Angebot des Kinderateliers ist beinahe so bunt wie seine Wände – Elki-Malen, Werkzwerge, Farbmorgen, Fantasie-Werkstatt oder Regentag-Club, für alle ist etwas dabei. Darüber hinaus werden Familien ausserhalb des Kinderateliers für Kunst begeistert: Das Projekt Familienzeit erlaubt Familien eine Führung durch die jeweils aktuelle Kunstaussstellung in der Kunstplattform inklusive anschliessender Kreativphase im Atelier. Jährlich gibt es zudem eine Reihe kunstpädagogischer Workshops für Emmer Schulklassen.



Von links: Sophia, Noah, Chiara und Miriana

Highlight Kunstaussstellung

Dies alles dank der Stiftung akku Emmen – ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, ein solches Projekt realisieren zu können, weiss Kunz. Dies, obwohl die Nachfrage nach solchen Angeboten gross sei. Als Highlight behält sie die Ausstellung vor zwei Jahren in der akku Kunstplattform besonders in Erinnerung. Wie damals soll im Frühling erneut eine Ausstellung – diesmal mit einem vielfältigeren Rahmenprogramm – stattfinden, wo die Kunstobjekte von allen Kindern ausgestellt werden, die Familien und Kunstinteressierte gleichermaßen bestaunen können.

Jede Woche beeindruckte sie das gestalterische Schaffen der Kinder aufs Neue – es sei inspirierend, zuzusehen, wie sich die

Kinder in die Arbeit vertiefen. «Es ist der Prozess, der in den Kindern sichtbar etwas auslöst, das Werk ist meist weniger zentral», stellt Kunz fest. Die Kinder gehen indes jede Woche mit glücklichen Erinnerungen und farbenfrohen Kunstobjekten nach Hause.

Autorin: Sina Seiler
sina.seiler@emmen.ch

Informationen

Seit 2008 bietet das akku Kinderatelier viel Kreatives für Kinder von 2½ bis 12 Jahren. Das Angebot ist in der Region einzigartig und wächst von Jahr zu Jahr.

Mitwirkende aus Emmen gesucht

«Gedächtnispalast» – Theaterprojekt in den ehemaligen Produktionshallen der Viscosistadt.

Das ehemalige Monosuisse-Areal in Emmen heisst heute Viscosistadt und ist ein Industriestandort mit bewegter Geschichte. Neben der Hochschule Luzern – Design&Kunst haben sich auch viele Galerien, Ateliers und Kleingewerbe auf dem Areal angesiedelt.

Das Theaterprojekt «Gedächtnispalast» findet in den noch bestehenden, aber stillgelegten Produktionshallen der ehemaligen Spinnerei NYLON 6 statt. Auf über fünf Stockwerken wird eine Geschichte rund um das Thema Glück und Erinnerung

erzählt. Das Publikum bewegt sich dabei selbstständig durch die voll ausgestatteten Räume und Spielszenen und kommt in den Genuss einer aussergewöhnlichen Theatererfahrung.

Die künstlerische Leitung übernimmt Annette Windlin, Regisseurin und Innerschweizer Kulturpreisträgerin 2010.

Gemeinsam mit dem eingespielten professionellen Team, das schon das Theaterspektakel «BIG BANG» und das Freilichttheater «Morgartenspektakel» zu einem grossen Erfolg machte, ist erneut ein aussergewöhnliches Theaterprojekt geplant. Die Premiere soll im April 2019 stattfinden.

Für dieses Projekt werden Spielerinnen und Spieler sowie Helferinnen und Hel-

fer gesucht. Zur Infoveranstaltung mit anschliessendem Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Informationsveranstaltung für alle Interessierten

Dienstag, 27. März 2018, 19.00 Uhr
in der Viscosistadt Gerliswilstrasse 19,
Emmenbrücke.

Treffpunkt: Eingang B9 – in der Spinnereistrasse auf dem Areal.

Mehr Informationen über das Projekt und den Verein auf www.vereinbigbang.ch